

Schränkung und die Verdreifachung der Maischbottichsteuer vom 1. Juli d. J. ab eintreten soll.

Angenommen werden die Anträge Spahn, Racké (betr. Gewährung erhöhter Steuervergütung auch für zu gewerblichen zc. Zwecken verwendeten Branntwein), Hüme, der zweite Theil des Antrages Pieber, der Antrag Meyer, letzterer mit einer kleinen Abänderung. Mit vorstehenden Aenderungen wird § 43 angenommen. Auf Antrag der Abgg. v. Hüme, Buhl, v. Karndorf und v. Helldorf wird folgender § 49a angenommen: Der Bundesrath ist ermächtigt, für eine von ihm festzusetzende Uebergangszeit alle im Interesse der Ausführung des gegenwärtigen Gesetzes notwendigen Erleichterungen und Ausnahmestimmungen anzuordnen. Der Bundesrath wird ferner ermächtigt, für den Fall, daß die im § 44 Abs. 1 vorbehaltene Zustimmung eines nicht zur Branntweinsteuergemeinschaft gehörenden Bundesstaates nicht zum 1. October 1887 erfolgt, die dann zur entsprechenden Einführung dieses Gesetzes erforderlichen Uebergangsbestimmungen mit dem betreffenden Staate zu vereinbaren.

Abg. Meyer-Halle (frei.) beantragt noch eine Bestimmung betr. die Lieferungsgegenstände bei Spiritus, zieht diesen Antrag aber für die dritte Lesung wieder zurück.

Damit ist die zweite Berathung der Branntweinsteuervorlage beendet. Das Haus vertagt die Sitzung auf Abends 8 Uhr. Um 8¹/₄ Uhr wird die Sitzung wieder eröffnet. Der Gesetzesentwurf betr. die Rechtsverhältnisse in den Schutzgebieten wird in erster Lesung beraten und geht an eine Commission. Die Unfallversicherung für Seelente wird in zweiter Lesung erledigt.

Donnerstag zweite Lesung der Zudersteuervorlage.

Bermischtes.

Merlei. In Währing, Martinstraße, befindet sich ein Nachtcafé, das die Firma „Türkisches Kaffeehaus“ trägt. Seit einigen Tagen nun ist an einem Fenster dieses Café ein großes Bild der Fürstin Pignatelli ausgestellt, und unter demselben die handschriftliche Bemerkung ersichtlich: „Ihre Durchlaucht, die Frau Fürstin Maria Gaëtana Pignatelli, Herzogin von Corchiana, wird vom 14. Juni ab im Türkischen Kaffeehaus serviren.“ Fürstin Pignatelli als Kellnerin in einem obstrukten Nachtcafé, das ist die neueste Etappe im Leben dieser sonderbaren Frau, die mit ihrer guten Absicht, mit ihrer vornehmen Familie sich auszuöhnen, wieder gescheitert zu sein scheint. — Aus Herrenschiemsee, wo das dem Versailler Schlosse

nachgebildete Königschloß Ludwig's II. steht, wird berichtet: Die Wasserwerke im Schlosse stehen still und werden wohl für immer still stehen bleiben, denn die Wiederinstandsetzung derselben verlangt einen Kostenaufwand von etwa 80,000 Mark, welche die Verwaltung des Vermögens des Königs Otto nicht opfern will. — Am 11. Juni schneite es im Riesengebirge. Auf der Schneefoppe war früh eine Kälte von 3 Grad.

— In Fiume wurde der Correspondent eines ungarischen Blattes, welcher sich darin über die Frauen seiner Stadt nicht gerade günstig ausgesprochen hatte, von der aufgebracht weiblichen Bevölkerung auf der Straße attackirt und furchtbar durchgeprügelt. Er entging dem Zorn der Schönen von Fiume nur durch den Schutz der Wachen. — Eine Geburt auf dem Tanzsaale erfolgte auf der Forster Kirmees. Zwillinge erblickten unter Walzertönen das Licht der Welt. — Der Berliner Hof beabsichtigt, sich einen eigenen Bahnhof bauen zu lassen und zwar in unmittelbarer Nähe des kaiserlichen Palais. — Am Sonnabend wurde in und um Straßburg ein leichtes Erdbeben verspürt.

Kirchliche Nachrichten.

Am 2. Sonntag nach Trinitatis.

Beutig. Mettengottesdienst früh 6 Uhr. Herr A. Härtig. 1. Joh. 2, 6—11. Lied 421. Vorm. 1/2 9 Uhr: Herr A. Härtig. Apostelgesch. 3, 1—10. Lied 307. Vorm. 11 Uhr findet Kindergottesdienst statt. Herr A. Härtig. Nachmittags 1 Uhr: Herr P. Berlet. Ep. Jac. 1, 21—25. Lied 2. 8. Vorm. 8 Uhr Beichte; nach der Predigt Communion. Die Beichtrede hält Herr A. Härtig.

Nörien- und Marktberichte.

Glauchau, 15. Juni. 1 Viertel Decoliter Kartoffeln 1 M. 00 Pf. bis 1 M. 30 Pf. 1 Pfund Butter 1 M. 10 Pf. bis 1 M. 20 Pf. 2 Stück Eier 8 Pf. bis 10 Pf. Stadtfleischer: 1 Pfund Rindfleisch 60 Pf. bis 66 Pf. 1 Pfund Schweinefleisch 66 Pf. bis 70 Pf. 1 Pfund Schöpffleisch 60 Pf. bis 66 Pf. 1 Pfund Kalbfleisch 50 Pf. bis 55 Pf. 1 Pfund Ziegenfleisch 00—00 Pf. Landfleisch: 1 Pfund Rindfleisch 54 Pf. 1 Pfund Schweinefleisch 64 Pf. 1 Pfund Schöpffleisch 00 Pf. 1 Pfund Kalbfleisch 53 Pf.

Glauchau, 15. Juni. (Landwirtschaftliche Producten-Börse.) Weizen pro 85 Kilo M. 15,50—00,00. Roggen pro 80 Kilo M. 10,75—11,00. Gerste pro 70 Kilo M. 10,00 bis 00,00. Hafer pro 50 Kilo M. 5,75—6,00. Roggenkleie pro 50 Kilo M. 5,10—5,25.

Leipzig, 15. Juni. Sorten. R. Auf. wist. 1/2 Fms. à 5 Abl. per St. 00,00. 20 Francs-Stücke per St. 16,10. Kaiserliche Ducaten per St. 0,00. Silber per Goldpfund fein —. Delferr. Silbergulden per 100 fl. 5 W. 000 00 Delferr. Silber-Coupons 60,00. Delferr. Bank- und Staatsnoten per 100 fl. 3. W. 160,50. Auf. Banknoten per 100 Rubel 184,00.

Leipzig, 15. Juni. Deutsche Reichsanleihe 4proc. 106,25 bz. R. Preuß. Staatsschuldscheine 3¹/₂proc. 100,15. do. consol. 4proc. 106,10. R. S. Renten-Anleihe (5/3000) 3proc. 90,95. do. (1000) 90,95. do. (500) 91,80. R. S. Staats-Anleihe von 1855 (100) 3proc. 97,00. do. von 1847 (500) 4proc. 101,40. do. von 1852/68 (500) 4proc. 104,25. S. Landwirtschaftl. Creditvereins-Bankbriefe, verlosbare 4proc. 103,00. do. kündb. 4proc. 101,25. landwirtschaftl. Creditbriefe, verlosbare 4proc. 103,00. do. 4¹/₂proc. 104,75.

Chemnitz, 15. Juni. Pro 50 Kilo Weizen russ. Sorten 9,90 bis 10,50; Weizen weiß und bunt 9,70—10,20; Weizen gelb 9,70—10,30; Roggen preuß. 6,80—7,00; Roggen sächsischer 6,80—6,70; Roggen fremder 6,00—6,50; Roggen neuer 0,00—0,00; Braugerste 0,00—0,00; Futtermittel 6,00—6,50; Hafer sächs. 5,75—6,00; Hafer 0,00 bis 0,00; Roggerbisen 8,25—8,75; Erbsen, Rohl- u. Futtererbsen 7,00—7,50; Heu 3,20—4,00; Stroh 2,20—2,80; Kartoffeln 2,20—2,40; Butter pro 1 Kilo 1,90—2,40.

Berlin, 15. Juni. Weizen loco 1000 Kilo M. 174 bis 192. Zeitpreise: Juni 191,00, Juni-Juli 191,00, Juli-August 177,25, Sept.-Octbr. 171,50. Roggen loco 1000 Kilo M. 123—128. Zeitpreise: Juni-Juli 126,00, Juli-August 126,00, Sept.-Octbr. 130,75, Octbr.-Novbr. 132,00. Hafer loco 1000 Kilo M. 94 bis 132. Zeitpreise: Juni-Juli 96,00, Sept.-Octbr. 101,00. Spiritus loco ohne Faß pr. 10,000 Liter prozent M. 66,90. Zeitpreise: Juni-Juli 67,30, August-Septbr. 66,90, Sept.-Oct. 65,50. Rüböl loco 100 Kilo M. 50,00. Zeitpreise: Juni 49,00, Sept.-Oct. 50,00. Petroleum loco 100 Kilo 21,40. Zeitpreise: Sept.-Oct. 21,80.

Stuhlweizenburg-Naab-Grazer 4yEt. 100 Zhr.-Loose. Die nächste Ziehung findet am 1. Juli statt. Es werden den Coursverlust von ca. 60 Mark pro Stück bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französisch Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 50 Pf. pro Stück.

Ortskalender von Waldenburg.

Kgl. Amtsgericht Waldenburg. Expeditionszeit: Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, Sonnabends 2—5 Uhr. Gerichtsschreiber und Kasse von Nachmittags 4 Uhr an geschlossen.

Fürstl. Sparkasse: Geöffnet Dienstags, Donnerstags und Sonnabends v. Vorm. 8—11 und Nachm. von 2—5 Uhr. **Post- und Telegraphenamt:** Geöffnet Wochentags von Vorm. 7—12 Uhr, Nachm. 2—7 Uhr. Sonn- u. Feiertags von Vorm. 7—9, (12—1 Uhr Telegraphendienst), Nachmittags 5—7 Uhr.

Panpfsbad in Niederwinkel: Täglich geöffnet von früh 8 bis abends 6 Uhr.

Landesamt: Expeditionsstunden Wochentags von Vormittags 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr. Sonntags geschlossen. Für Beschreibungen nur Mittwochs und Sonnabends Vormittags geöffnet.

Königl. Steueramt: Pachtergasse 58. Expeditionsstunden von Vorm. 8 bis 12 und Nachm. von 2 bis 5 Uhr. **Folkshilfskloster des Gesangsvereins zu Langenchursdorf** geöffnet Mittwochs und Sonnabends mittags von 11—1 Uhr. Ort: Untere Schule.

Neue Isl. Matjes-Seringe sind angekommen und empfiehlt **Albert Boffeder.**

Von heute an giebt es wieder frisches, junges, fettes **Rindfleisch**, Mastwaare, das Pfund nur 50 Pfennige.

Robert Röder, } Fleischermstr.
Friedr. Charos, }

Grasverpachtung.

Das auf dem bei der Pfüllermühle, nahe am Bahnhäuschen gelegenen Wiesengrundstück an 7 Acker anstehende **Gras** soll **Sonnabend, den 25. Juni, von nachmittags 4 Uhr an** im Ganzen oder parzellenweise an Ort und Stelle verpachtet werden.

Gleichzeitig kommen an 2 Acker anstehender **Hafer** mit zur Versteigerung. **Hermann Schilling,** verpfl. Auctionator.

Verkaufe mein

Feldgrundstück

in Parzellen bis zu 1 Scheffel billig. Postdirector a. D. **Schneider.**

Ludw. Durst, Rempten Algän. 9 Pfd. Gutsbutter loco. M. 8,—. 9 = Süßrahmbutter = 9,50.

Suche zum sofortigen Antritt einen tüchtigen mit guten Zeugnissen versehenen **Pferdeknecht.** **Ed. Reinhold,** Jerisau.

Gasthof zur Ente.

Heute Freitag

Schlachtfest.

10 Uhr **Wellfleisch**, abends **frische Wurst** und **Bratwurst.** **G. Eger.**

Dürrengerbisdorf.

Sonntag, den 19. d., ladet zur **hartbeseigten Ballmusik** freundlichst ein **Pohlers.**

Meerane. Geschäfts-Eröffnung. Meerane. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage eine

Abdeckerei

errichtet habe und alles **gefallene Vieh** zu den höchsten Preisen kaufe, sowie schnelle Abholung zu jeder Zeit zusichere. Kosten für Boten und Depeschen werden vergütet. Hochachtungsvoll **Eduard Groß in Meerane.**

NB. Alle **Racen Hunde** werden gekauft und getauscht.

Für Strumpfbrennerei, Maschinenbau zc.

Specialität: **„Darmsaiten“**, aus Saitlingen gefertigt, nebst dazu gehörigen **Verbindungsschloßern**, beste Qualität, für **Strumpfstühle, Drehbänke, Naderischnidmaschinen** u. s. w. empfiehlt als das Haltbarste **Chemnitz, Nicolaigraben 9. Julius Hämmerer,**

Darmsaitenfabrik und Darmhandlung. Musterkarten und Preislisten gratis und franco.

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.

Soeben erscheint in gänzlich neuer Bearbeitung

MEYERS

KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE.

Bibliographisches Institut in Leipzig.

256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

Zahnkünstler Eichhorn, Marktdecke — Glauchau — Marktdecke

— etablirt seit 1878. —

Zu sprechen: täglich von früh 8 bis abends 7 Uhr. Sonn- und Festtags bis nachm. 4 Uhr.

Künstliche Zähne,

sowohl einzelne, mehrere und ganze Gebisse in Gold, Platina, Kautschuk zc. — Volle Garantie für Brauchbarkeit. — **Plombieren** mit Gold, Silber und anderem Füllmaterial. **Zähnerenigen.** — **Zahnausziehen.**

Eichlaide.

Heute Freitag ladet zum **Schlachtfest** freundlichst ein **G. Werner.**

Kertzsch.

Nächsten Sonntag von 4 Uhr an

BALL.

Freundlichst ladet ein **Emil Müller.**

Langenchursdorf.

Nächsten Sonntag und Montag, den 19. und 20. d. M.,

Vogelschießen,

beide Tage mit **BALL.**

Auch ist zur Belustigung der Jugend ein **Caroussel** aufgestellt.

Ergebenst ladet ein **Ferd. Steinbach.**

10 Mark Belohnung

erhält, wer mir den oder die Diebe namhaft machen kann, die mir die Fische aus meinen in der Mulde liegenden Reusen stehlen. Mein Fischereibeckert erstreckt sich vom Fürstlichen Mühlenwehr bis zum Angermühlenwehr. Auch zahle ich obige Belohnung aus, wer mir sonst einen in meinem Bezirk fischenden Unberechtigten nennt, so, daß er bestraft werden kann.

Bäckermeister Schmidt, Waldenburg.

N. N.

Wüchte gern die eifersüchtige Briefschreiberin kennen lernen.

Für die uns vielfach bewiesene Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben **Panthen** sagen hiermit **herzlichen Dank**

Altstadtwaldenburg, 16. Juni 1887.
Crust Herrmann
und **Frau.**

Redaction, Druck und Verlag von E. Rastner in Waldenburg.